



Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen Groupement Européen des Ardennes et de l'Eifel

Pressemitteilung (12.11.2019)

„Eine Stärkung des Bewusstseins für den Naturraum“

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen organisiert internationales Kolloquium zu einem aktuellen Thema

Ettelbruck. Im Rahmen ihrer Jahrestagung hat die Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen (EVEA) ihre Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit zu einem internationalen Kolloquium zum Thema „Klimawandel im ländlichen Raum“ in die Ecole Privée Sainte-Anne nach Ettelbruck/Luxemburg eingeladen.

In einem einführenden Vortrag und grundlegenden Überblick zur Klimatologie zeigte Professor Markus Casper (Universität Trier) anschaulich die Komplexität und Kompliziertheit der Vorgänge in der Atmosphäre mit der Erkenntnis, dass der seit mehreren Jahrzehnten andauernde Anstieg der Temperaturen nicht durch Einflüsse von außen erfolge, sondern dass die Erwärmung ihre Ursachen innerhalb der Atmosphäre habe.

Welche Besorgnis erregenden Auswirkungen das auf unsere Wälder mit ihrer ausgleichenden Rolle im Ökosystem hat, veranschaulichte Olaf Böhmer (Forstverwaltung RLP). Er zeigte dabei die Rolle des Waldes in seiner ökologischen aber auch wirtschaftlichen Bedeutung.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten verschiedene Referenten Maßnahmen zum Klimaschutz vor. Laurent Spithoven (Naturpark Our) berichtete über ein europäisches Projekt zur Reduzierung der Lichtverschmutzung. Er veranschaulichte die Bedeutung von Licht und Beleuchtung, das Schaffen von Bewusstsein für die entstehende Problematik und die Entwicklung von Strategien zur Eindämmung.

Von interessanten Projekten zur Energieeinsparung in NRW berichtete Florian Müller-Lutz (Energie-Agentur.NRW), so etwa Mobilitätsketten im ländlichen Raum, Solarparkhäuser und Carsharing von Elektroautos in Dorfgemeinschaften.

Strategien zum Klimaschutz in ländlichen Gemeinden Walloniens zeigte Bruno Echterbille (Präsident EVEA-Sektion Belgien) auf. Maßnahmen und Engagement für den Klimaschutz und zur nachhaltigen Entwicklung gibt es dort vor allem durch Bürgerbeteiligung in den NGO's.

Am Ende des Kolloquiums zog EVEA-Präsident Franz Bittner ein überaus positives Fazit der Veranstaltung, die vom Vorsitzenden der EVEA-Luxemburg, Paul Kremer, kompetent moderiert wurde. Mit dem gewählten Thema habe man sich wichtigen Zielen der EVEA zugewandt, einer Stärkung des Bewusstseins für den gemeinsamen Naturraum Eifel-Ardennen. Die Veranstaltung habe einen wichtigen Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geleistet und auf die Bedeutung des Klimawandels für die ländlichen Regionen aufmerksam gemacht.

Franz Bittner dankte den Vertretern der luxemburgischen Sektion, in besonderem Maße Monique Schiltges, für die gute Organisation dieses 66. Jahreskongresses der EVEA, der mit der Mitgliederversammlung am Nachmittag endete. Im Rahmen dieser Versammlung gab es neben Berichten des Vorsitzenden, aus den einzelnen Sektion und aus den Kommissionen auch die Wahl eines neuen internationalen Sekretärs. Diese Aufgabe wird in Zukunft der Luxemburger Denis Barboni übernehmen.

Die Versammlung endete mit einem Ehrenwein, offeriert von der Gemeinde Ettelbruck, bei dem es Gelegenheit zum intensiven Austausch und zu Absprachen für weitere Projekte und für die zukünftige Zusammenarbeit gab.



Referenten und Gastgeber des Kolloquiums (von links): Fabian Müller-Lutz (D), Prof. Dr. Markus Casper (D), Olaf Böhmer (D), Franz Bittner (D), Paul Kremer (L), Bruno Echterbille (B) und Laurent Spithoven (L)



Die Vertreter der Landesektionen bei der Mitgliederversammlung (von links): Ralf Ollinger (Jugend), Paul Kremer (Luxemburg), Franz Bittner (D, Internationaler Präsident), Bruno Echterbille (Belgien), Noël Orsat (Frankreich)



Ein gut besuchtes Kolloquium der EVEA zum Thema „Klimawandel“: EVEA-Vorsitzender Franz Bittner (am Rednerpult) und der Vorsitzende der EVEA-Sektion Luxemburg, Paul Kremer (stehend am Fenster), begrüßen die Gäste.



Laurent Spithoven (Naturpark Our) berichtet über „Night Light“, ein europäisches Projekt zur Entwicklung und Verbesserung von regionalen Strategien für die Eindämmung von Lichtverschmutzung.

Kontakt und weitere Informationen:

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen - Groupement Européen des Ardennes et de l'Eifel

Adresse: Herrenstraße 8, D-54673 Neuerburg - 7, Avenue de la Gare, L-9233 Diekirch

Tel. 0049 6564 930003, **Fax** 0049 6564 930005, **Mail:** info@evea.de, **Web:** www.evea.de